



Minibörse -

Ideen für die Ministrantinnen- und Ministrantenpastoral

Weiterführendes Material zu **Heft 2/2019**

Gruppenstunde I

1. Sätze zum Warm-Up (auf der Folgeseite beginnend)

Die Privatsphäre
muss geschützt
sein.

Jeder darf so viel
Schokolade kaufen,
wie er will.

Jeder darf selbst
entscheiden,
welchen Beruf er
ausüben möchte.

Jedes Kind muss zur
Schule gehen.

Jeder, der sonntags
in die Kirche gehen
möchte, darf das tun.

Jeder muss sich
ein Auto leisten
können.

Jeder muss seine
Meinung sagen
dürfen, ohne dafür
bestraft zu werden.

Niemandem darf
Gewalt zugefügt
werden.

**Jeder darf reisen,
wohin er will.**

Jeder darf sich
einmal im Jahr
neue Schuhe
kaufen.

Die Grundrechte
gelten für alle
Menschen
gleichermaßen.

Jeder darf abends
so lange
fernsehen, wie er
möchte.

Jeder muss seine
Persönlichkeit frei
entfalten können.

2. Die Artikel des Grundgesetzes (auf der Folgeseite beginnend)

Artikel 1

**Die Würde des
Menschen
ist unantastbar.**

Artikel 2

Jeder Mensch hat das Recht auf Freiheit –

er darf so leben, wie er möchte und
darf nicht verletzt werden.

Artikel 3

Alle Menschen sind gleich –

das Grundgesetz gilt für alle Menschen
in gleichem Maße.

Artikel 4
Jeder Mensch
darf glauben,
was er möchte –

und er darf seine Religion so ausüben,
wie er möchte.

Artikel 5
Jeder Mensch
darf seine
Meinung sagen –

er darf sich in Wort, Schrift und Bild frei

Situation 1: Im Stachelbeerweg wohnt Familie Müller. Familie Müller hat zwei Kinder. Nun überlegt Familie Müller, sich einen Hund anzuschaffen. Da bekommt sie einen Brief, der ihnen die Anschaffung eines Hundes verbietet. Außerdem dürfen sie nicht mehr samstags einkaufen gehen und keine kurzen Hosen mehr tragen. (Artikel 2 -> Natürlich darf Familie Müller einen Hund haben, weiterhin samstags einkaufen und anziehen, was sie möchte.)

Situation 2: Die Messdiener der Antoniusgemeinde sind auf Messdienerfahrt in einer Jugendherberge. Zum Mittagessen versammeln sie sich im Speisesaal. An der Tür hängt ein Schild auf dem steht "Beten vor dem Essen verboten!". (Artikel 4 -> Das Beten kann einem keiner verbieten. Die Minis dürfen selbstverständlich auch vor dem Essen beten.)

Situation 3: Charlotte und Maria gehen in die gleiche Klasse. Maria ist in Brasilien geboren, aber sie ist mit ihren Eltern schon nach Deutschland gekommen, als sie noch ein Baby war. Beide Mädchen möchten einen Schüleraustausch nach England mitmachen. Charlotte bekommt einen Platz, Maria nicht - weil sie südamerikanische Wurzeln hat. (Artikel 3 -> Keiner darf wegen seiner Herkunft bevorzugt oder benachteiligt werden. Jeder, der den Schüleraustausch mitmachen möchte, darf das tun.)

Situation 4: Johanna hat einen Blog, auf dem sie darüber schreibt, wie ihr die neusten Kinofilme gefallen. Nun hat sie eine Email bekommen, in der ihr das Schreiben auf ihrem Blog verboten wird. (Artikel 5 - Johanna darf ihre eigene Meinung kundtun und weiter auf ihrem Blog schreiben - solange sie damit niemanden beleidigt.)

Situation 5: In der Nachbarstadt werden Kinder von ihren Eltern geschlagen, wenn sie nicht pünktlich zu Hause sind. (Artikel 6 - Das Jugendamt sorgt für das Wohl der Kinder und unterstützt Eltern, die mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert sind.)

Situation 6: In Bärstadt werden alle Einwohner dazu gezwungen, sich taufen zu lassen und sonntags in den Gottesdienst zu gehen. (Artikel 4 -> Niemand darf gezwungen werden, zu glauben oder einer bestimmten Religion zugehören.)

Situation 7: In Hundshausen werden verdächtige Fahrraddiebe gefoltert, bis sie die Tat gestehen. (Artikel 2 -> Der Staat muss dafür sorgen, dass Menschen körperlich unversehrt bleiben, dass niemand einen anderen Menschen verletzt oder sogar tötet.)

Situation 8: Vor dem Kino gibt es zwei Schlangen. In der einen Schlange stehen Frauen, in der anderen Männer an. Die Männer werden zuerst ins Kino gelassen. Anschließend die Frauen. (Artikel 3 -> Keiner darf wegen seines Geschlechts bevorzugt oder benachteiligt werden. Also dürfen alle gleichzeitig das Kino betreten.)

Situation 9: Maximilian ist 17 Jahre alt. Seine Eltern haben für ihn bestimmt, dass er nächstes Jahr Isabelle heiraten soll. Maximilian kennt Isabelle kaum, Isabelle liebt eigentlich einen anderen jungen Mann. (Artikel 6 -> Jeder darf sich seinen Ehepartner selbst aussuchen.)

Situation 10: Ein Reporter schreibt im Wolshofer Tageblatt, dass er die Entscheidung der Bürgermeisterin, das Schwimmbad zu schließen, nicht gut findet. Bevor die Zeitung in den Druck geht, wird der Artikel aus der Ausgabe gelöscht. (Artikel 5 - Neben der Meinungsfreiheit gibt es außerdem eine Pressefreiheit: Die Medien dürfen selbst entscheiden, über welche Themen sie berichten und was sie dazu mitteilen möchten.)

„Die Freiheit des
Einzelnen endet
dort, wo die
Freiheit

„Die Freiheit des
Einzelnen endet
dort, wo die
Freiheit

„Die Freiheit des
Einzelnen endet
dort, wo die
Freiheit

„Die Freiheit des
Einzelnen endet
dort, wo die
Freiheit

„Die Freiheit des
Einzelnen endet
dort, wo die
Freiheit

„Die Freiheit des
Einzelnen endet
dort, wo die
Freiheit

„Die Freiheit des
Einzelnen endet
dort, wo die
Freiheit

„Die Freiheit des
Einzelnen endet
dort, wo die
Freiheit

„Die Freiheit des
Einzelnen endet
dort, wo die
Freiheit

„Die Freiheit des
Einzelnen endet
dort, wo die
Freiheit